Der Gemeindebrief
Ev.-luth. Kirchengemeinde Johannes der Täufer Lintorf

Oktober/November 2022
Ausgabe 5, Jahrg. 30

Groß und wunderbar
sind deine Taten,
Herr und Gott,
du Herrscher über
die ganze
Schöpfung.
Gerecht und
zuverlässig
sind deine Wege,
du König der Völker

Offenbarung 15,3

Monatsspruch Oktober 2022

Aus dem Inhalt:

Abschied 6-8
Konfirmationen 11-13
Erntedank 14+15

Vor dem Spiegel

(zu Psalm 139)

Heute war es
wieder so weit.

Ich sah in den Spiegel,
da hielt er mir
mich selbst vor.
Ich musterte meine Angst,
erblickte Missgunst und Zorn.
Und entdeckte,
wie gleichgültig ich bin,
achtlos und abgestumpft.
Ich fand mich so hässlich,
dass ich erschrak.

Da wollte ich fliehen
vor deinem Angesicht.
Geh weg, sagte ich,
lass mich in Ruhe.
Und du zogst dich taktvoll zurück.

Doch:
In den Bäumen flüsterte der Wind.
Wolken wanderten lautlos die Erde entlang.
In Sonnenblumen leuchtete dein Antlitz.
Und von ferne gingst du
mir durch die Gedanken.
Da gaben sie endlich Ruhe.
Stille entstand in mir.

Selbst der Spiegel schwieg.

Aus Tina Willms: Im Glauben: Zweifel. Im Zweifel: Glauben

Psalm 139
Gott der Allwissende und Allgegenwärtige

Herr, du erforschest mich und kennest mich.
2 Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es; du verstehst meine Gedanken von ferne.
3 Ich gehe oder liege, so bist du um mich und siehst alle meine Wege.
4 Denn siehe, es ist kein Wort auf meiner Zunge, das du, Herr, nicht schon wüßtest.
5 Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.
6 Diese Erkenntnis ist mir zu wunderbar und zu hoch, ich kann sie nicht begreifen.
7 Wohin soll ich gehen vor deinem Geist, und wohin soll ich fliehen vor deinem Angesicht?
8 Führe ich gen Himmel, so bist du da; bettete ich mich bei den Toten, siehe , so bist du auch da.
9 Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer,
10 so würde auch dort deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten.
11 Spräche ich: Finsternis möge mich decken und Nacht statt Licht um mich sein-
12 so wäre auch Finsternis nicht finster bei dir, und die Nacht leuchtete wie der Tag. Finsternis ist wie das Licht.
13 Denn du hast meine Nieren bereitet und hast mich gebildet im Mutterleibe.
14 Ich danke dir dafür, daß ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.
15 Es war dir mein Gebein nicht verborgen, als ich im Verborgenen gemacht wurde, als ich gebildet wurde unten in der Erde.
16 Deine Augen sahen mich, als ich noch nicht bereitet war, und alle Tage waren in dein Buch geschrieben, die noch werden sollten und von denen keiner da war.
17 Aber wie schwer sind für mich Gott, deine Gedanken! Wie ist ihre Summe so groß!
18 Wollte ich sie zählen, so wären sie mehr als der Sand: Am Ende bin ich noch immer bei dir.
19 Ach Gott, wolltest du doch die Gottlosen töten! Daß doch die Blutgierigen von mir weichen!
20 Denn sie reden von dir lästerlich, und deine Feinde erheben sich mit frechem Mut.
21 Sollte ich nicht hassen, Herr, die dich hassen, und verabscheuen, die sich gegen dich erheben?
22 Ich hasse sie mit ganzem Ernst; sie sind mir zu Feinden geworden.
23 Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz; prüfe mich und erkenne, wie ich's meine.
24 Und sieh, ob ich auf bösem Wege bin, und leite mich auf ewigem Wege.

Unser Jugendboot 2022

Es ist ein Segelboot Typ: Neptun 212 aus dem Jahr 1969 mit dem Namen JC Squad (übersetzt: Jesus Christus Mannschaft)

Wie ist es dazu gekommen und was haben wir damit so gemacht auf dem Dümmer?

Im Frühjahr 2020 bot uns ein netter Mann aus Diepholz eine alte Neptun 212 inkls. Trailer an, aber ohne Besegelung. Er übergab sie uns mit den Worten: „Ich würde sie dem Schrott übergeben, aber wenn ihr damit etwas anfangen könnt, würde ich sie euch schenken“ Und tatsächlich war die Neptun 212 zu der Zeit in desolatem Zustand. Wir haben Sie im Frühjahr 2021 abgeholt, haben sie restauriert, alle Regenlöcher abgedichtet, Polster angefertigt und haben sie wieder schwimmfähig gemacht. Zum Sponsorentag 2021 in Wimmer wurde das Boot der Gemeinde vorgestellt und direkt danach in Lembruch im Segelclub SCWI (Segelclub Wiedenbrück) freundlicherweise ganz ohne Gegenleistung zu Wasser gelassen. Im Herbst 2021 hat die JC Squad den 2. Platz des Jugendförderpreises sowie eine Förderung der Volksbank erhalten, so dass alle nötigen Renovierungsarbeiten und ein zuverlässiger Motor mit Akkubetrieb angeschafft werden konnten, ohne die Spendengelder des VfmJ damit zu belasten. Die Finanzierung reichte aus. 2021 lag die JC Squad nur kurz zur Probe im Wasser. Im April 2022 ging es dann richtig los. Der SCWI war so freundlich, unsere JC Squad einen Gastliegeplatz zu gewähren, so dass wir damit viele schöne Kinder- und Jugend-Gruppenstunden, Familientage, eine Konfirmanden-freizeit, Geburtstage anbieten konnten. Wir haben das Boot als Badeinsel genutzt, haben Bibelarbeiten an Bord gemacht, haben musiziert, gekocht, gegrillt oder einfach die Sonne genossen. Auch Privatfahrten für Familien und benachbarte Gemeinden waren im Programm, nach denen dann um eine Spende für den Verein gebeten wurde. Zuletzt haben wir in Kooperation mit dem Familienzentrum

einen Vater-Kind-Tag angeboten, den wir dann aber spontan in einen Segeltag umgewandelt haben, da sich nur wenige Väter mit ihren Kindern angemeldet hatten. Die JC Squad hat einen kleinen 0,6 KW Motor, sie kann damit ca. 6 km/h „schnell“ fahren. Sie ist somit führerscheinfrei für jedermann leicht bedienbar. Sie hat für Kinder ca. 12 Sitzplätze oder bietet 8 Erwachsenen Platz. Außerdem hat sie vorne eine Kabine mit entweder 4 Schlaf oder 8 Sitzplätzen und einem Tisch in der Mitte. So haben wir mit der JC Squad sogar eine Überfahrt bei starkem Regen von Hüde nach Lembruch machen können, ohne dabei nass zu werden, außer der Steuermann.

Immer wieder haben wir uns mit den Gruppen vorgestellt, wie es wohl war, als Jesus mit seinen Jüngern auf dem See Genezareth unterwegs gewesen war. Wie mögen sie schweres Wetter erlebt haben. Wie mag es gewesen sein, wenn Jesus Petrus aufgefordert hatte, ihm auf dem Wasser entgegen zu kommen? Viele schöne Stunden waren 2022 möglich auf der JC Squad.

Zuletzt haben wir aber auch erlebt, dass der Dümmer bei nur noch

80cm Wassertiefe auch seine Grenzen hat. Bei dem Versuch, mit einer Kindergruppe im September aus dem Hafen heraus zu fahren, blieb die JC Squad auf einer Sandbank stecken. Es war zunächst lustig, da es ein warmer Tag war und alle Kinder einfach aus dem Boot herausspringen konnten. Dadurch war das Boot wieder frei und konnte dann weiter zur Mitte des Dümmers geschoben werden. Gleichzeitig machte es mich doch auch nachdenklich, da es uns doch auch auf die aktuelle klimatische Entwicklung unserer Erde hinwies. Auch das haben wir als Gelegenheit genutzt, dies mit den Kindern zu thematisieren. In der Mitte des Jahres 2022 hat ein älterer Herr uns eine weitere Neptun 212 geschenkt. Es ist das gleiche Boot, allerdings nun mit der vollen Besegelung und allem was dazu gehört. Zukünftig können wir also den Dümmer auch unter Segel erkunden. Ich freue mich schon auf weitere schöne Erlebnisse 2023.

Verabschiedungsgottesdienst von Pastor Karsten Vehrs

Am 28. August ist Pastor Vehrs durch den stellvertretenden Superintendenten Pastor Weinbrenner offiziell aus dem Gemeindedienst entpflichtet worden.

In einem Festgottesdienst mit der Gemeinde, seinen Amtskollegen aus dem Altkreis Wittlage, seiner Familie, Freunden, Vertretern der örtlichen Firmen und Geschäfte, der Ortschaften, der Feuerwehr und weiterer Amtskollegen wurde er verabschiedet.

In seiner Predigt stellte Pastor Vehrs noch einmal die Bibel, das Wort Gottes, in den Mittelpunkt.
Er sagte, die Bibel ist ein Buch mit lauter alten Geschichten, die immer wieder neu passieren. Es sind die Worte der Bibel, die dem Leben einen Sinn geben. Einem Leben, in dem Jesus, Gottes Mensch gewordener Sohn, der Mittelpunkt ist. Wenn wir uns die Liebe und die Gnade Gottes schenken lassen, leben wir ein schönes Leben mit dem Ziel auf die Ewigkeit und ein Leben mit Gott. Ein symbolhafter Vergleich mit der Allgegenwart Gottes ist das Deckenbild in unserer Kirche. Jahrhundertelang war es verborgen - aber es war immer da. So geht es uns auch oft mit Gott: wir verlieren ihn aus den Augen, aber er ist immer da. Und noch besser: Gott verliert uns nie aus seinen Augen.

Der Gottesdienst wurde begleitet von dem Posaunenchor, der Orgel und der Band. Viele Lieder, neue und alte, die Pastor Vehrs sich ausgesucht hatte, wurden gesungen.

Nach der Predigt wurde er von Pastor Weinbrenner, als Pastor aus dem Gemeindedienst offiziell entpflichtet. Die Segenswünsche wurden ihm von Pastor Poehlmann, (Arenshorst) und von Pastor Beening, (Dielingen) zugesprochen.

Die Band segnete ihn musikalisch mit einem Segenslied, das schon einige Emotionen auslöste, aber als die ganze Festgemeinde ihm

stehend als Überraschung auch noch ein Segenslied sang, konnte man bei dem einen oder anderen die Tränen fließen sehen. In den 20 Jahren als „unser Pastor“ hat er schon große Spuren hinterlassen.

Im Anschluss an den Gottesdienst hatte der Kirchenvorstand die Gemeinde und alle Gäste zu einer Kaffeetafel eingeladen. Bei blauem Himmel und Sonnenschein konnte man im und rund ums Gemeindehaus bei Kaffee, selbstgebackenen Torten und anderen Leckereien den Nachmittag ausklingen lassen und sich persönlich von Pastor Karsten Vehrs und seiner Familie verabschieden.

Infos aus dem Kirchenvorstand….

Zur Stellenbesetzung:

Die Bewerbungsfrist ist Ende August abgelaufen. Wie schon beschrieben, waren alle Bewerbungen an das Landeskirchenamt in Hannover zu richten. Dort wird die Bewerbungsfähigkeit der Bewerber geprüft und dann werden die Unterlagen nach Bramsche an den Kirchenkreis weitergegeben. Und von dort aus werden wir als Kirchenvorstand vom Superintendenten informiert. Das hört sich nach einem langen Weg an…..und das ist es auch. Stand heute (Mitte September) haben wir noch nichts aus Bramsche gehört. Auch interessierte Anrufe von uns beschleunigen dieses Verfahren leider nicht. Daher können wir zu allen Spekulationen und Mutmaßungen leider nichts sagen. Gerne hätten wir an dieser Stelle erste Infos weitergegeben, denn die Neubesetzung ist für uns alle sehr spannend.
So bleiben wir geduldig und beten für einen guten Verlauf des Bewerbungsverfahrens.

Energiesparmaßnahmen:

Wir hören es von allen Seiten: wir müssen uns warm anziehen und versuchen, möglichst viel Energie zu sparen. Das gilt auch für uns als Kirchengemeinde. Unsere Nachbargemeinden haben schon beschlossen, dass teilweise ab November keine Gottesdienste mehr in der Kirche stattfinden werden, sondern draußen oder im Gemeindehaus. Diesen Entschluss wollten wir im Kirchenvorstand nicht/noch nicht fassen: wir möchten gerne den Dienst zu Ehren Gottes auch in seinem Haus feiern. Gleichzeitig müssen wir auch sorgsam mit unseren finanziellen Mitteln umgehen. Es wird so sein, dass die Temperatur in der Kirche abgesenkt wird – aber die Heizung läuft weiter. Wir werden Decken organisieren, die wir uns im Gottesdienst über die Beine legen können. Außerdem bitten wir alle Gottesdienstbesucher, bei der Kleidung evtl. doch eine Schicht mehr anzuziehen. Die Kirche mit ihren Heizkosten ist ein großer finanzieller Brocken, daher können wir nicht ausschließen, dass wir u.U. auch auf das Gemeindehaus ausweichen müssen. Wir machen uns wirklich viele Gedanken, Gottesdienste sollen bei uns auf keinen Fall ausfallen. Gemeinsam und im Gebet wird sich ein guter Weg ergeben.
In jedem Fall bitten wir alle darauf zu achten, dass die Heizkörper im Gemeindehaus nach den Gruppenstunden wieder abgedreht werden. So kommen wir alle gut durch den Winter.

DANKE!

Am 28 August war es soweit: Fast sechs Monate, nachdem eine Anfrage aus Krelingen kam und unser Nachdenken über einen Wechsel dorthin begann, haben wir zusammen als Lintorfer Gemeinde einen Gottesdienst mit Verabschiedung und Entpflichtung gefeiert. Gemeinsam haben wir das getan, was in all den Jahren immer wieder unsere Mitte gewesen ist: Wir haben auf unseren Gott geblickt und auf sein kostbares Wort gehört. Und das alles mit richtig toller Musik von Orgel, Posaunenchor und Band. Vielen Dank für diesen bewegenden Gottesdienst. Und vielen Dank für die schöne Überraschung am Ende: Ein Segenslied von der ganzen Gemeinde gesungen!

Die Überraschungen gingen weiter: Im Gemeindehaus gab es nicht nur tollen Kuchen, sondern auch weitere kulinarische Leckerbissen. Und es gab viele bewegende Worte, die an diesem Abschiedsnachmittag gesprochen oder auf Karten geschrieben waren. Vielen Dank dafür - und für so viele schöne Geschenke, die wir in unsere neue Heimat mitnehmen können.
Und ganz herzlichen Dank allen, die diesen für uns sehr bewegenden Nachmittag vorbereitet und gestaltet haben!

Immer wieder während der letzten Wochen und in der Zeit, in der wir den Umzug vorbereitet haben, ist uns bewusst geworden, wieviel Wertvolles wir in den letzten 20 Jahren mit Ihnen in der Gemeinde erlebt haben – und wie viel wir nun zurücklassen.
Aber es ist gut zu wissen, dass wir in unserem Herrn verbunden bleiben!
Möge der allmächtige Gott – Vater, Sohn und Heiliger Geist - die Gemeinde und jeden Einzelnen weiterhin geleiten und segnen!

Es grüßen Sie herzlich

Maria und Karsten Vehrs mit Familie

.....

PS: Eine Freude war es, dass zwei Wochen nach der Verabschiedung unser Projekt „Bibel abschreiben“ eine wichtige Station erreicht hat: Am 10.September war das Neue Testament komplett abgeschrieben.

Goldene, Diamantene und Eiserne Konfirmation
Am Sonntag, dem 11. September feierten die Konfirmanden der Jahrgänge 1972, 1962 und 1957 das Fest der Goldenen, Diamantenen und Eisernen Konfirmation. Der Festgottesdienst wurde vom Posaunenchor mitgestaltet.

Foto: Foto Pescht, Lübbecke

Von den damals 39 Konfirmanden (13 Jungen, 16 Mädchen) waren bei der Goldenen Konfirmation dabei:
Unten von links: Renate Wischmeyer (Rogge), Ursula Lömker (Maßmann), Brigitte Bollhorst (Nordsiek), Elisabeth Wübbeler, Christa Göbel (Huge), Doris Kalle (Klausjürgens), Diederike Balshüsemann (Hedden); Pastorin Monika Stallmann
Mitte von links: Hermann Cors, Marianne Spethmann, Marianne Knollmann, Werner Wischmann, Rolf Schulte
Stehend von links: Günter Wulf, Friedel Nierhaus, Hans-Joachim Tegtmeier

Im Jahr 1962 wurden am 29. April 13 Jungen und 10 Mädchen konfirmiert. Bei der Diamantenen Konfirmation waren dabei:

Foto: Foto Pescht, Lübbecke

unten von links: Maria Meyer (Meyer), Gisela Lowisch (Peter), Dorothea Petermann (Münter), Karin Busemann (Pommerening), Marianne Wortmann (Jösting), Pastorin Monika Stallmann
stehend von links: Marita Schieskors (Köster),
Friedrich-Wilhelm Carls, Klaus Broksch, Jürgen Klostermann,
Gerhard Clausjürgens

Am 28. April 1957 17 Jungen und 22 Mädchen das Fest ihrer Konfirmation. In diesem Jahr konnten folgende Frauen und Männer das Fest ihrer Eisernen Konfirmation feiern:

Foto: Foto Pescht, Lübbecke

Sitzend von links: Karin Stockhaus (Walter), Inge Obering (Clausjürgens), Elisabeth Wilker (Schröder), Gertrud Götze (Jürgendetmer), Pastorin Monika Stallmann

Stehend von links: Wilhelm Dahmann, Dieter Claushallmann, Günter Beckmann, Werner Elbracht, Erwin Lahrmann

Sommererntezeit

Pack in den großen Korb
den Duft von Heu,
vom Mohn das Rot
und den hellen Schimmer
der Margeriten am Abend.

Leg hinein
die flammenden Nachtkerzen
und das Taumeln der Falter
über den Blüten.

Deck zu den Korb
mit den Farben der Dämmerung,
mit dunkelndem Blau
und verglühenden Funken.

Einen Wunsch
schick zum Himmel,
einen Seufzer
und am Ende
einen Dank.

Text: Tina Willms, aus: Im Glauben: Zweifel. Im Zweifel: Glauben.

Wir pflügen und wir streuen....

Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land,
doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand:
der tut mit leisem Wehen sich mild und heimlich auf
und träuft, wenn heim wir gehen, Wuchs und Gedeihen drauf.
Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn,
drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn!

Er sendet Tau und Regen und Sonn- und Mondenschein,
er wickelt seinen Segen gar zart und künstlich ein
und bringt ihn dann behende in unser Feld und Brot:
es geht durch unsre Hände, kommt aber her von Gott.
Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn,
drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn!

Was nah ist und was ferne, von Gott kommt alles her,
der Strohhalm und die Sterne, der Sperling und das Meer.
Von ihm sind Büsch und Blätter und Korn und Obst von ihm,
das schöne Frühlingswetter und Schnee und Ungestüm.
Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn,
drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn!

Er läßt die Sonn aufgehen, er stellt des Mondes Lauf;
Er läßt die Winde wehen und tut den Himmel auf.
Er schenkt uns so viel Freude, er macht uns frisch und rot;
Er gibt den Kühen Weide und unsern Kindern Brot.
Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn,
drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn!

Ev. Gesangbuch, Nr. 508
T: Nach Matthias Claudius 1783
M:Hannover 1800

Frauentreff Lintorf

Themen und Termine im Frauentreff

11. Oktober 2022
Frauenfrühstück von 9 - 11 Uhr
An diesem Vormittag möchten wir eine Frau aus der Bibel vorstellen, die vielleicht nicht ganz so bekannt ist wie Sara, Ruth oder Maria -obwohl sie eine Königin war-.

8.November 2022: Wir kochen und essen! vegetarisch

Dazu treffen wir uns aber nicht am Vormittag, sondern am Abend um 18 Uhr bei Anita Böhning in Wimmer.

Mitzubringen an diesem Abend: Appetit, Geld, wer möchte: Schürze, außerdem Zeit und gute Laune.

Herzliche Einladung zu beiden Veranstaltungen

ein kleiner Eindruck unseres Ausflugs zum Jüdischen Friedhof in Buer

Sponsorentag in der Wimmerheide

Auf geht´s…

Nach einem heißen und langanhaltenden Sommer sehnten wir uns alle nach Regen; endlich war er da – am Sponsorentag. So ging es in diesem Jahr raus auf die Felder in die Wimmerheide. Schon von weitem tummelten sich parkende Fahrzeuge am Straßenrand von Raamshorst. Aus der Ferne erklangen die ersten Töne des Posaunenchores. Bei Ankunft auf dem Hof Heitmeyer fiel der Blick auf die große, offene Halle, die nun nicht wie sonst mit landwirtschaftlichen Geräten, sondern mit vielen Stühlen für die Gottesdienstbesucher ausgestattet war. Nach und nach füllte es sich.

… zum Gottesdienst

Mit den Klängen der Posaunen begann um 11 Uhr der Gottesdienst. Pastor Michael Beening aus Dielingen begrüßte mit viel Wertschätzung gegenüber allen Beteiligten die Festgemeinde und machte gleich zu Beginn, wie auch in der Predigt, auf das Thema des Tages aufmerksam: Nachhaltigkeit. Der Vitamin C Kinderchor untermalte dies mit einem frohen Mutmachlied

… zum Sponsorenlauf

Anschließend nahm die Feuerwehr ihre Positionen als Streckenposten ein. Die Kleinsten drehten mit dem Bobbycar ihre Runden auf dem Hof, während sich die Läufer und Geher um das Gelände bei jeder Umrundung auf einen weiteren Stempel freuten. Auch die Radfahrer trotzen tapfer dem Wetter und ließen einige Regentropfen scheinbar unbeirrt von sich abperlen, während sie an den Wendepunkten auf der anliegenden Straße ihre Stempel sammelten. Nach einer Stunde sportlichen Einsatzes für die Jugendarbeit gelangten durchgeweichte Stempelkarten zur „Sportler-sucht-Sponsor“-Station , sodass die Spendenbeiträge errechnet wurden.

… zum Essen

Spätestens jetzt sorgten der Geruch von Pickert aus Bösmanns Pickertwagen und Bratwurst vom Grill für großen Appetit. Auch Liebhaber des Süßen kamen auf ihre Kosten und wurden mit einem reichhaltigen Kuchen- und Tortenbuffet - knapp 20 an der Zahl - zu Entscheidungen herausgefordert. Die vor Wind und Regen geschützte Diele lud neben einer Tasse Kaffee und leckerem Essen zum Verweilen und Unterhalten ein.

… zu den Ständen

Wer sich in den weiteren Bereichen umsah, traf auf verschiedene Stände, die sich rund um die Nachhaltigkeit drehten. Mit dazu gehörten u.a. die Retterkisten aus Getmold, die mit überschüssigem Obst und Gemüse zusammengestellt, verkauft und somit vor dem Wegwerfen gerettet werden. Eine kleine Saftpresse lud zum Apfelpressen von Hand ein. In der Scheune fand ein umfangreiches Repertoire an Imkerausrüstung aus Hördinghausen seinen Platz und verdeutlichte den Einsatz für und von den Bienen. Dazu durften Bienenwachskerzen gedreht und natürlich allerlei Fragen gestellt werden. Direkt daneben bot der Reparaturtreff aus Bad Essen seine Hilfe an defekten Elektrogeräten an. So konnten manche durch Tipps vor dem Sondermüll verschont bleiben. Ein Elektrogerät jedoch wurde im Lintor-fer Jugendkeller extra neu gebaut und benötigte besonderen Antrieb: Eine Carrerabahn, dessen Fahrzeuge mit Muskelkraft über je ein Fahrrad angetrieben wurden. Außerdem konnte sich neben der Hüpfburg zum Toben an der Feuerschale gewärmt und unterhalten werden.

Am Ende des Tages gilt ein großer Dank allen Mitwirkenden, die sich auf unterschiedlichste Art eingebracht, dadurch den VfmJ unterstützt und somit die Jugendarbeit weiter gefördert haben. Herzlichen Dank!

Gerne laden wir zu unserem nächsten Projekt, der Apfelpresse, am Freitag, den 7. Oktober 2022 nach Hördinghausen ein.

Verein für missionarische Jugendarbeit e.V.

„Sünnematten“ Kindheitserinnerungen

Ein alter Brauch in unserer Kirchengemeinde ist das „Sünnematten“-Singen. Ingrid Böhning hat uns dieses noch einmal ausführlich erläutert. Sie ist aufgewachsen in der Wimmerheide und erzählt uns dazu folgendes:
Sobald man eingeschult war, bis zur Konfirmation ging man bei Einbruch der Dämmerung am Michaelistag mit von Haus zu Haus. Zunächst wurde der 1. Vers des bekannten Liedes „Ein feste Burg“ von Martin Luther gesungen.

Danach kam ein gesprochener Vers und zwar:
Zog einst vor vielen Jahren ein kleiner Knabe aus,
sang seine schönsten Lieder von Haus zu Haus.
Der Knab‘ ist groß geworden, hat vieles uns gelehrt,
und eins von seinen Liedern habt ihr nun heut gehört.
Es war j“Taa Martin Luther wie ihr wohl alle wisst,
wir Kinder singen heute, weil sein Geburtstag ist.

Schließlich folgte noch dieser Vers:
Sünnematten, gohe Matten, met Äppel un met Biden,
de Nürte sind vorrieden.
Laut us nich so lange stauhn, wi mürt no 7 Meilen gauhn,
met usen grauten Holsken, Klabolsken.
Rausenblatt, Bidenblatt, gift auk watt?
Die Antwort lautete: *Jau, kourmt man rin!*

Tante Ella Stumpf von der „Müggenburg freute sich besonders, wenn wir Kinder kamen. Vor ihr erhielt jeder 0,50 Pfennig. Das war viel für die damalige Zeit.

Aus den Erinnerungen von Ingrid Böhning, geb. Heitmeyer und Elisabeth Uetrecht, geb. Huge.

Ein feste Burg . . .

Ein feste Burg ist unser Gott, eine gute Wehr und Waffen.
Er hilft uns frei aus aller Not, die uns jetzt hat betroffen.
Der alt böse Feind mit Ernst er's jetzt meint;
groß Macht und viel List sein grausam Rüstung ist,
auf Erd ist nicht seinsgleichen.

Mit unsrer Macht ist nichts getan, wir sind gar bald verloren;
Es streit' für uns der rechte Mann, den Gott hat selbst erkoren.
Fragst du, wer der ist? Er heißt Jesus Christ,
der Herr Zebaoth, und ist kein andrer Gott,
das Feld muß er behalten.

Und wenn die Welt voll Teufel wär und wollt uns gar verschlingen,
so fürchten wir uns nicht so sehr, es soll uns doch gelingen.
Der Fürst dieser Welt, wie sau'r er sich stellt,
tut er uns doch nicht; das macht, er ist gericht':
ein Wörtlein kann ihn fällen.

Das Wort sie sollen lassen stahn und kein' Dank dazu haben;
er ist bei uns wohl auf dem Plan mit seinem Geist und Gaben.
Nehmen sie den Leib, Gut, Ehr, Kind und Weib:
laß fahren dahin, sie haben's kein' Gewinn,
das Reich muß uns doch bleiben.

Ev. Gesangbuch, Nr. 362
T. und M. Martin Luther 1529

Es spricht, der solches bezeugt: Ja, ich komme bald. Amen, ja komm, Herr Jesu!

Offenbarung 22,20

Am Ende des Kirchenjahres gedenken wir unserer Verstorbenen und erinnern uns an ihr Leben. – Totensonntag. Aber wir als Christen gedenken auch der Wiederkunft unseres Herrn und Heilandes, wenn er uns in sein ewiges Reich holen wird. Dazu schreibt der frühere Jugendpfarrer Wilhelm Busch aus Essen folgenden Text:

Wir standen an einer Bus-Haltestelle. Ein Mann wollte ein Gespräch anfangen. „Warten Sie auch?“ fragte er. „Ja“, antwortete ich, „ich warte auch.“
Genauso können sich die Leute in der Gemeinde Jesu Christi unterhalten: „Warten Sie auch?“ - „Ja, ich warte auch – nämlich auf die herrliche Wiederkunft des Herrn Jesu.“
Ganz eindeutig, ja sehr nachdrücklich, geradezu feierlich redet der erhöhte Herr hier von seinem Wiederkommen in Herrlichkeit: „Es spricht, der solches bezeugt: Ja, ich komme bald!“ Wer also dahinlebt, ohne mit der Wiederkunft des Herrn Jesu zu rechnen, tut es „auf eigene Gefahr“. Wer den Herrn Jesu kennt, der freut sich auf seine Wiederkunft. Wie schwer sind doch alle dunklen Rätsel, alle Gemeinheiten und alle Ungerechtigkeit dieser Welt zu ertragen! Wie bedrückend ist es zu sehen, daß der Herr Jesu so verachtet ist! Das hat die erste Christenheit auch erlebt in dem verfallenden römischen Reich. Aber sie hat darüber nicht gejammert, sondern sie hat Ohren und Herzen aufgetan für die Botschaft: „Jesu kommt wieder!“ Und dann hat sie auf diese Botschaft geantwortet mit einem brausenden: „Amen. Ja, es soll also geschehen!“ Und darin wollen wir nun einstimmen: „Amen!“ Ja, komm, Herr Jesu!“
Die blinde Welt lächelt über diese Hoffnung. Mag sie! Die Menschen der Bibel achten auf die Zeichen der Zeit. Sie erkennen, daß der Tag immer näher rückt. Und – ehe die Welt es vermutet – geschieht es: „Zion hört die Wächter singen,/ Das Herz tut ihr vor Freuden springen/ . . . Ihr Freund kommt vom Himmel prächtig, / Von Gnaden stark, von Wahrheit mächtig . . .“

Aus Wilhelm Busch „Tägliche Andachten“

Herr! Laß uns wach sein, nüchtern sein und trauen auf Deine Verheiß

„Das Kreuz im Gebirge", 1807/1808 von Caspar David Friedrich

Dann sah ich einen neuen Himmel und eine neue Erde;
denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen,
auch das Meer ist nicht mehr . . .
Da hörte ich eine laute Stimme vom Thron her rufen:
Seht, die Wohnung Gottes unter den Menschen!
Er wird in ihrer Mitte wohnen, uns die werden sein Volk sein;
Und er, Gott wird bei ihnen sein.
Er wird alle Tränen von ihren Augen abwischen:
Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal. Denn was früher war, ist vergangen.

Offenbarung 21, 3-4

Anschriften

Vakanzvertretung:
Monika Stallmann, An der Pfarre 17, 49152 Bad Essen - Rabber
Tel.: 05472/ 73111

Internet: www.kirche-lintorf.de

Diakon:
Andreas Rohdenburg, Steinbrink 16
Lintorf, Tel..:05472/979411
Fax: 05472/949412

Organist:
William Halm, Sandweg 12
Bissendorf, Tel.:05402/5990

Diakonisches Werk Bramsche
Außenstelle Bohmte
Tel.: 05471/8022425

Sozialstation Wittlager Land
Gräfin-Else-Weg 9A, Bad Essen
Tel.: 05472/930830
www.sozialstation-wittlage.de

Telefonseelsorge Osnabrück:
Tel.: 0800/1110111

Suchtberatung:
Bramsche Kirchhofstr. 6
Tel. 05461-88298-0

Pfarrbüro:
Lintorfer Str. 29 Elisabeth Klausing
Tel.: 05472/7258
Privat: 05742/2238
Bürozeiten der Pfarrsekretärin:
dienstags 10.00-11.30 Uhr
mittwochs 16.00-18.00 Uhr

Küster/Kirche Lintorf:
Ursula Lömker
Lintorf, Wiehenstr. 2
Tel:: 05472/7179

Küster / Kapelle Wimmer:
Brigitte Hüsemann
Wimmer, Papenkampweg 39
Tel.: 05745/759 o. 016094185760

Hausmeisterin / Gemeindehaus
Heike Holsing , Hördinghausen
Tel.: 05742/6138
Petra Janz, Hördinghausen
Tel.: 05742/9003799

Impressum:

Herausgeber:	Ev. – luth. Kirchengemeinde Lintorf
Redaktion:	Erika Albertmelcher, Elfriede Janköster, Ingrid Maßmann Tel.: 05472/73421
Auflage:	1000 Stück
Druck:	www.gemeindebriefdruckerei.de

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 07. Sept.2022
für die nächste Ausgabe: 09. Nov.2022

Wenn Sie unseren Gemeindebrief mit Spenden unterstützen möchten, so würden wir uns sehr darüber freuen.
Kto.-Nr. (neu!) DE77 2655 0105 1633 1084 59
Wenn Sie Vorschläge für weitere Themen, Beiträge oder Fotos haben, wenden Sie sich bitte an die Redaktionsmitglieder

Musikalisches

Kirchenchor montags 20 Uhr
Leah Rohdenburg, 017682500641
Posaunenchor donnerstags 19.30 Uhr
Carolin Fuchs, 05472/8179650
Flötenkreis montags 19.30 Uhr
Ursula Lömker, 05472/7179
Vitamin-C-Kids dienstags 18 Uhr
Andreas Rohdenburg
Jugendband montags 18-19.30 Uhr
Alex Zwehr, Bentje Janzen

Konfi – und Jugend

Jugendtreff
freitags 19-21.30 Uhr
Andreas Rohdenburg
Jugendvesper
(Monatsschlussandacht)
jeden 3. Freitag im Monat 19 Uhr

Frauen und Männer

Frauenkreis ab 15 Uhr
jeden dritten Mittwoch im Monat
Pastorin Stallmann
0472/73111
Frauenfrühstück 9-11Uhr
jeden zweiten Dienstag im Monat
Ursula Lömker
05472/7179
MannOMann 19.30 Uhr
letzter Dienstag im Monat

Kids – Hits

Pfadfinder (Jungen) 6-8 Jahre
donnerstags 16 Uhr
A. Rohdenburg
Outdoorgruppe (Jungen) 9-12 Jahre
montags 15 Uhr
A. Rohdenburg
Outdoortreff (Mädchen) 6-9 Jahre
montags 17-18 Uhr
Mädchengruppe 9-12 Jahre
freitags 17- 18 Uhr
Krabbelcafe
dienstags 9.30 –11 Uhr
Dietlind Holtmeyer 01792539623
mittwochs alle geraden Wochen
14.30-16 Uhr
Britta Borgmann 017647651124

Biblisches für alle

Hausbibelkreis dienstags ab 20 Uhr
Helmut Holtmeyer, Wimmer, 05472/73257
Emmaus Hauskreise dienstags ab 20 Uhr
wechselnde Orte; Tel: 05472/982459 oder 05742/921521
Hauskreis II jeder 1. und 3. Dienstag ab 20 Uhr
wechselnde Orte; Tel.: 05742/2238
JuBiK (ab 14 Jahre) donnerstags 18 – 20 Uhr
Fam. Sander, Tel.:05472/979411
Der Kreis (ab 25)
Steffen Henn donnerstags (ungerade Wochen) 19.30 Uhr

Zeit zum Gebet in der Lintorfer Kirche

Termine werden abgekündigt

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten im Oktober 2022

So 02.Okt 10.00 Festgottesdienst zu Erntedank
Einführung Prädikantin Anke Rohdenburg, Lektor Wolfgang Franz
Kollekte: Diakonisches Werk Niedersachsen,
Körbchen: Nikanor – Projekt Armenien - Flüchtlingshilfe

So 09.Okt 10.00 Abendmahlgottesdienst -17. Sonntag n Trinitatis
11.15 Der „Andere“ Gottesdienst
Kollekte: Hilfe für Minderheitenkirchen in Osteuropa

Sa 15.Okt 20.00 Abendgottesdienst, Kapelle Wimmer

So 16.Okt 10.00 Predigtgottesdienst – 18. Sonntag n Trinitatis
Kollekte: Wege aus der Armut (DWiN)

So 23.Okt 10.00 Predigtgottesdienst – 19. Sonntag n Trinitatis
Kollekte: Kirchenmusikalische Arbeit mit Kindern

So 30.Okt 10.00 Predigtgottesdienst – 20. Sonntag n Trinitatis
Im Anschluss Gelegenheit zum **Krankengebet mit Segnung**
Weltmission: Füreinander eintreten für faire Chancen

Mo 31.Okt 11.00 gemeinsamer Reformationsgottesdienst in Rabber
Kollekte: wird abgekündigt
Anschließend gemeinsames Mittagessen mit Mitbringbuffet

- Der **Kindergottesdienst** für die sechs- bis zwölfjährigen findet im Jugendkeller statt.
- Der **Kinderspielkreis** trifft sich im Jugendraum.
- Nach jedem Gottesdienst gibt es im Gemeindehaus Gelegenheit zur Begegnung beim **Kirchenkaffee.**
- Dort sind auch **Gottesdienst-Aufnahmen** erhältlich.

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten im November 2022

So 06.Nov 10.00 Abendmahlgottesdienst
11.15 Feier der Silbernen Konfirmation
Kollekte: Frieden stiften, Gewaltprävention fördern

So 13.Nov 10.00 Predigtgottesdienst – Volkstrauertag
Kollekte: Aktion Sühnezeichen, Deutsche Kriegsgräberfürsorge

Mi 16.Nov 19.00 Andacht zum Buß- und Bettag, Kapelle Wimmer
Kollekte: eigene Gemeinde

Fr. 18.Nov 19.00 Jugendvesper

Sa 19.Nov 20.00 Abendgottesdienst, Kapelle Wimmer

So 20.Nov 10.00 Hauptgottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Im Anschluss Gelegenheit zum **Krankengebet mit Segnung**
Kollekte: Sprengelkollekte, wird abgekündigt

Fr 25.Nov. 19.00 1. Adventsandacht, Kapelle Wimmer
Kollekte: Kinderwerk Lima

So 27.Nov 11.00 Gottesdienst „Von ALT bis JUNG“
Kollekte: Friedensbote

- Der **Kindergottesdienst** für die sechs- bis zwölfjährigen findet im Jugendkeller statt.
- Der **Kinderspielkreis** trifft sich im Jugendraum.
- Nach jedem Gottesdienst gibt es im Gemeindehaus Gelegenheit zur Begegnung beim **Kirchenkaffee.**
- Dort sind auch **Gottesdienst-Aufnahmen** erhältlich.